

**Herk.:** Ägypten, Kairo, im Jahre 1950 von Prof. Dr. Leland C. Wyman aus dem Antiquitätenhandel erworben.<sup>1</sup>

**Aufb.:** Norwegen, Oslo/ Großbritannien, London, The Schøyen Collection MS 113.

**Beschr.:** Stark beschädigtes, beiderseitig beschriebenes Pergamentblatt (8,8 mal 11,4 cm) eines einspaltigen Codex (ca. 15 mal 13 cm = Gruppe 9<sup>2</sup>) mit einer rekonstruierten Zahl von 24 Zeilen pro Seite. Stichometrie: 27-33. Die Schrift ist eine leicht nach rechts geneigte Unziale und kann als eine sehr frühe Form der »Biblischen Unziale« gelten. Die Buchstaben, mit brauner Tinte geschrieben, sind 2 bis 2,5 mm hoch. Die Vorderseite ist sehr gut lesbar; die Rückseite dagegen ist in einem sehr schlechten Erhaltungszustand – Buchstaben der Vorderseite schimmern obendrein noch durch, so daß die Editio princeps auf eine Rekonstruktion verzichtet hat. Hier wird eine vorläufige Rekonstruktion angeboten. An Akzentuierungen sind der Spiritus asper und Diärese über anlautenden Iota und Ypsilon vorhanden. Interpunktation: Hochpunkte. Nomina sacra: ΘΥ, ΘΩ, ΧΡ, ΧΥ<sup>2</sup>, ΚΥ, ΚΝ, ΙΥ<sup>2</sup>, ιΝ, ΥΥ, αvθΟΤ.

**Inhalt:** *Vorderseite:* Teile von Röm 4,23-5,3; *Rückseite:* Teile von Röm 5,8-13.

**Dat.:** Die Editio princeps datiert gegen Ende des 3. Jhs. Die Schrift ist jedoch gut vergleichbar mit solcher von Handschriften des 2. Jhs. Die Schreibung des Omikrons unterscheidet sich in der Größe kaum von anderen Buchstaben. Es ist eine Datierung in die zweite Hälfte des 2. Jhs. naheliegend.

**Transk.:**

*Vorderseite*

*Beginn der Seite korrekt*

01 ]ΡΑΦΗ ΔΕ ΔΙ ΑΥΤΟΝ ΜΟΝΟΝ ΟΤΙ ΕΛΟΓΙΣ[

02 ΑΥΤΩ· ΑΛΛΑ ΚΑΙ ΔΙ ΗΜΑΣ ΟΙΣ ΜΕΛΛΕΙ ΛΟΓΙΖ . .

03 ΘΑΙ ΤΟΙΣ ΠΙΣΤΕΥΟΥΣΙΝ ΕΠΙ Τ . Ν ΕΓΕ[. ]Ο . . .

04 ]Ν̄ . ΟΝ̄ ΚΝ̄ ΗΜΩΝ ΕΚ Ν[. . ]ΡΩΝ̄ ΟΣ̄ ΠΑΡΕ . Ο

05 ]Η ΔΙΑ ΤΑ ΠΑ[. . . . . ]ΜΩΝ· ΚΑΙ Η

<sup>1</sup> Vgl. die Schilderung der Umstände etc. bei W. H. P. Hatch 1952: 81.

<sup>2</sup> E. G. Turner 1977: 21.